



## AKTUARIAT KAISER

Bitte geben Sie ein Exemplar der bearbeiteten und unterschriebenen Vordrucke zusammen mit den Personaldaten und allen anderen Unterlagen zurück an:

**Aktuariat Kaiser**

Marion Kaiser, Aktuarin (DAV),  
Sachverständige (IVS)  
Kriegsstraße 81  
**76133 Karlsruhe**

E-Mail: [office@aktuariat-kaiser.de](mailto:office@aktuariat-kaiser.de)

Tel. 0721 / 91 44 30 – 0

Fax 0721 / 91 44 30 - 30

### Versicherungsmathematische Gutachten

Die Vordrucke dienen der detaillierten Beschreibung des Auftrages zur Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten und der Anforderung von dazu benötigten Daten und Unterlagen. Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an, geben Sie mir die erbetenen Auskünfte und überlassen Sie mir die jeweils benötigten Unterlagen.

Um Fehlleitungen bei der Übermittlung vertraulicher Daten zu vermeiden, bitte ich Sie um folgende Angaben:

<b>Firmenname und -sitz</b>
Name und Anschrift der Firma, für die das Gutachten zu erstellen ist
Firmenname:
Straße:
PLZ, Ort:
<b>Ansprechpartner für Rückfragen</b>
Ansprechpartner für Rückfragen zum Gutachtenauftrag, insbesondere zu den Personaldaten, und für Vorbereitungen zum nächsten Gutachten
Name:
Firma:
Straße:
PLZ, Ort:
Tel.-Nr.:
Fax.-Nr.:
E-Mail:



<b>Empfänger des Gutachtens</b>
Adresse für die Zustellung des Gutachtens falls abweichend zum Ansprechpartner
Name:
Firma:
Straße:
PLZ, Ort:
Tel.-Nr.:
Fax.-Nr.:
E-Mail:
<b>Auslieferung des Gutachtens</b>
<input type="checkbox"/> Die Auslieferung soll auf demselben Weg und in derselben Anzahl wie im Vorjahr erfolgen.  Bei Änderungen gegenüber dem Vorjahr oder bei erstmaliger Gutachtenerstellung: <input type="checkbox"/> Das Gutachten soll in <b>gedruckter Form</b> ausgeliefert werden. Anzahl der Exemplare: _____ <input type="checkbox"/> Das Gutachten soll in <b>elektronischer Form</b> (PDF-Datei via E-Mail) ausgeliefert werden. <input type="checkbox"/> ausschließlich <input type="checkbox"/> zusätzlich  <input type="checkbox"/> Das Gutachten soll dem Empfänger spätestens am _____ vorliegen. Das Gutachten wird mit den zu diesem Zeitpunkt zugelassenen Richttafeln erstellt.  <input type="checkbox"/> Das Gutachten soll unter Zugrundelegung der neuen Richttafeln erstellt werden. Frühester Liefertermin ist 4 Wochen nach steuerrechtlicher Anerkennung der neuen Richttafeln.
<b>Rechnungsadresse</b>
<input type="checkbox"/> stimmt mit der Firmenadresse überein (s. „Firmenname und –sitz“) <input type="checkbox"/> abweichende Rechnungsadresse:
Name/Abteilung:
Firma:
Straße:
PLZ, Ort:



Wenn sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen ergeben haben, sind neben Seite 1 und Seite 2 folgende Angaben ausreichend:

Firmenstempel

## Kurz-Auftrag der Firma

Bilanzstichtag: _____
<input type="checkbox"/> Bewertung der gleichen Verpflichtungen wie im Vorjahr (somit keine Veränderungen der bisherigen Rechtsgrundlagen und/oder Erteilung neuer Versorgungszusagen)
<input type="checkbox"/> Auftragsumfang wie im Vorjahr (z.B. handels- und steuerbilanzielle Bewertung, PSV-Testat)
<input type="checkbox"/> Bewertungsverfahren und -prämissen wie im Vorjahr (z.B. Zins, Gehalts- und Rententrend)
<input type="checkbox"/> Tatsächlicher Ausweis der Rückstellungen in der Vorjahresbilanz entsprechend unserem Vorjahresgutachten
<input type="checkbox"/> Personaldaten (einschl. Beteiligungsverhältnisse und Stimmrechtsanteile) wie im Vorjahr (somit auch keine bereits feststehenden Gehalts- und/oder Rentenerhöhungen)
<input type="checkbox"/> Prognoseberechnung zum nächsten Bilanzstichtag
<input type="checkbox"/> Bei Änderung des Rechnungszinses ist deren Auswirkung zu ermitteln, da sie als Zinsaufwand gebucht werden soll.
Angaben zu eventl. vorhandenem separiertem Vermögen (Höhe des separierten Vermögens zum Bilanzstichtag, Zuflüsse und Abflüsse im Geschäftsjahr): _____

Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehend und in den Anlagen gegebenen Auskünfte sowie der diesem Auftrag beigelegten Unterlagen und erteilen Ihnen den Auftrag gemäß den vorstehenden Angaben.

Die Honorarberechnung erfolgt, sofern nicht bereits vertraglich vereinbart, auf der Basis des vorjährigen Honorars und entwickelt sich entsprechend der Zahl der bewerteten Verpflichtungen und dem Kostenniveau fort. Falls sich der Zeitaufwand der Gutachtenerstellung durch einen erhöhten Schwierigkeitsgrad verändert, wird das Honorar entsprechend angepasst. Bei einer Erweiterung des Auftragsumfangs erstellt Frau Kaiser ein neues Angebot.

Die Bearbeitungsdauer hängt vom Auftragsumfang und Schwierigkeitsgrad ab. Sofern kein fester Termin vereinbart ist, ist in der Regel mit einer 6-wöchigen Bearbeitungsdauer zu rechnen. Die Bearbeitung kann erst beginnen, wenn alle Personaldaten und sonstigen für die Bewertung notwendigen Informationen vollständig vorliegen.

Mit der Auftragserteilung erklären wir, dass wir Ihre **Allgemeinen Vertragsbedingungen** vom 1. Juli 2010 erhalten haben und mit deren Geltung für diesen Auftrag wie für alle künftig erteilten Aufträge – ggf. im Rahmen eines abgeschlossenen Vertrages – einverstanden sind.

Sofern auch eine Kommunikation über das Internet erfolgen soll, beispielsweise bei der Bearbeitung von Rückfragen oder der Auslieferung von Vorab-Ergebnissen: Wir erklären uns mit dem Inhalt der **Bedingungen zur Übermittlung von Daten im Internet** einverstanden. Falls nicht bereits früher geschehen, haben wir die unterschriebene Zweitschrift der Bedingungen beigelegt.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenname und Unterschrift



Firmenstempel

## Ausführlicher Auftrag der Firma

(Bitte nur ausfüllen, wenn sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen ergeben haben und der „Kurz-Auftrag der Firma“ für die notwendigen Angaben nicht ausreicht.)

### Aufgabenstellung

Bilanzstichtag: \_\_\_\_\_

- Bewertung der gleichen Verpflichtungen wie im Vorjahr (ggf. bitte Anlagen beifügen)

abweichend/zusätzlich:

Bewertung folgender Verpflichtungen (entsprechende Anlagen [[www.aktuariat-kaiser.de/formulare](http://www.aktuariat-kaiser.de/formulare)] bitte beifügen):

- unmittelbare Pensionszusagen
- Unterstützungskassenzusagen gemäß Anlage U
- Jubiläumszuwendungen gemäß Anlage J
- Altersteilzeit gemäß Anlage A
- Temporäre Leistungen (z. B. Vorruhestand, Sozialpläne) gemäß Anlage T
- Überbrückungs- und/oder Sterbegelder gemäß Anlage Ü
- Kaufpreisverpflichtungen gemäß Anlage K
- Beihilfen im Krankheitsfall für Rentner gemäß Anlage B
- Anpassungsprüfung gemäß § 16 BetrAVG (Anlage AN)

- Der Auftragsumfang ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

abweichend / zusätzlich:

Folgende Bewertungen sind durchzuführen:

- Bewertung für den handelsrechtlichen Jahresabschluss
- Bewertung für den steuerrechtlichen Jahresabschluss
- Ermittlung der Beitragsbemessungsgrundlage für den PSV
- Bewertung nach internationalem oder ausländischen Standard gemäß Anlage I
- Prognoseberechnung zum nächsten Bilanzstichtag bzw.
  - zum \_\_\_\_\_
- Erstellung von Leistungsnachweisen / Zwischenbescheiden über die Höhe der Anwartschaft auf betriebliche Altersversorgung für alle aktiven Mitarbeiter
- \_\_\_\_\_

Falls eine **Prognosenberechnung** erstellt wird, so bitten wir Sie, folgende noch nicht feststehende Veränderungen anzugeben:

- Es sollen Bezügeerhöhungen von \_\_\_\_\_% berücksichtigt werden.
- Es sollen Rentenerhöhungen von \_\_\_\_\_% berücksichtigt werden.



## Bewertung für die Handelsbilanz

### Unterschiedsbetrag:

Ein handelsbilanzieller Mehraufwand für die Pensionsverpflichtungen durch die Umstellung auf die Bewertungen nach BilMoG kann über bis zu 15 Jahre verteilt werden.

- Es wurde keine Verteilung vorgenommen.
- Eine Verteilung des Übergangssaldos soll erfolgen.
  - Für dieses Geschäftsjahr sind \_\_\_\_\_ € anzusetzen.
  - Für dieses Geschäftsjahr ist ein Fünftel des Übergangssaldos anzusetzen.

### Bewertungsprämissen:

- Bewertungsverfahren und -prämissen sind unverändert bzw. wie im Vorjahr festzustellen
- Bei Änderung des Rechnungszinses ist deren Auswirkung zu ermitteln, da sie als Zinsaufwand gebucht werden soll.
- Die Bewertungsprämissen haben sich geändert. Sie sind nun wie folgt anzusetzen:

Bezügedynamik: \_\_\_\_\_%    Rentendynamik: \_\_\_\_\_%    Fluktuation: \_\_\_\_\_%

- zusätzlich haben sich folgende Bewertungsparameter geändert:

- Verfahren

- Bewertung nach der Projected-Unit-Credit-Methode (analog IAS 19)
- Bewertung mit einem abweichenden Verfahren (ist abzustimmen)

- Rechnungszins

- Rechnungszins wird anhand der Veröffentlichung der Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung unter Unterstellung einer pauschalen Laufzeit der Verpflichtungen von 15 Jahren festgelegt.
- Rechnungszins wird anhand der Veröffentlichung der Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung und der tatsächlichen Laufzeit der Verpflichtungen festgelegt.

- rechnungsmäßigen Pensionsalter:

- Das erwartete Pensionsalter wird zum Vorjahr unverändert angesetzt.
- Das erwartete Pensionsalter soll, abweichend zum Vorjahr, folgendermaßen festgelegt werden:
  - Es wird erwartet, dass alle Versorgungsberechtigten die Altersleistungen zum frühestmöglichen Pensionsalter in der gesetzlichen Rentenversicherung (langfristig Alter 63, bei Schwerbehinderten Alter 62) in Anspruch nehmen.
  - Wegen der Einschnitte in der gesetzlichen Rentenversicherung wird erwartet, dass die Versorgungsleistungen erst zum hier genannten Alter in Anspruch genommen werden:  
Männer: \_\_\_\_\_ Jahre    Frauen: \_\_\_\_\_ Jahre    Schwerbehinderte: \_\_\_\_\_ Jahre
  - Es wird erwartet, dass alle Versorgungsberechtigten die Altersleistungen zu dem Zeitpunkt in Anspruch nehmen, zu dem sie eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung ohne jegliche Abschläge erhalten können (langfristig Alter 67, bei Schwerbehinderten Alter 65).
  - Für bestimmte Personengruppen soll ein abweichendes Pensionsalter angesetzt werden. (Bitte in einer Anlage darstellen.)

Änderungen diesbezüglich sollten mit dem Wirtschaftsprüfer abgestimmt werden.

(Bei eventuellen internationalen Bewertungen wird entsprechend verfahren).

**Zahlungen im aktuellen Geschäftsjahr:**

Summe der Rentenzahlungen: \_\_\_\_\_  
Summe der Einmalzahlungen / Abfindungen: \_\_\_\_\_  
Summe der Ratenzahlungen: \_\_\_\_\_  
Summe der Zahlungen an externe Versorgungsträger (Versorgungsausgleich): \_\_\_\_\_  
**Zahlungen gesamt:** \_\_\_\_\_

**Separiertes Vermögen:**

Vermögen, das zur Erfüllung der Verpflichtungen separiert ist (z.B. verpfändete Fondsanteile oder Rückdeckungsversicherungen, CTAs, etc.) sind mit den korrespondierenden Rückstellungen zu saldieren.

- Es besteht kein separiertes Vermögen.
- Es besteht separiertes Vermögen:  
Anlageart: \_\_\_\_\_  
Höhe des separierten Vermögens zum Bilanzstichtag: \_\_\_\_\_  
Zuflüsse im Geschäftsjahr: \_\_\_\_\_  
Abflüsse im Geschäftsjahr: \_\_\_\_\_

**Hinweis für Kleinstkapitalgesellschaften:**

Der Gesetzgeber hat mit dem MicroBilG Erleichterungen bei der Bilanzierung und den Anhangangaben für Kleinstkapitalgesellschaften geschaffen. Das hat Auswirkungen auf die Bewertung von ggf. vorhandenem Deckungsvermögen.

- Wir unterliegen dem MicroBilG und machen von den Erleichterungen ganz oder teilweise Gebrauch. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Gutachtenerstellung.

**Vorjahresrückstellungen**

Tatsächlicher Ausweis der Rückstellungen in der Vorjahresbilanz :

**Steuerbilanz:**

- Ansatz wie in unserem Gutachten ausgewiesen
- Abweichender Ansatz in Höhe von: \_\_\_\_\_ €

**Handelsbilanz:**

- Ansatz wie in unserem Gutachten ausgewiesen
- Abweichender Ansatz in Höhe von: \_\_\_\_\_ €

Bei von unserem Vorgutachten abweichendem Ansatz neben der Höhe der Rückstellungen bitte auch den Grund für den abweichenden Ansatz darstellen:

---

---

---



## Personal- und Bewertungsangaben

Erhebungsstichtag für die Datenerfassung: \_\_\_\_\_

Übermittlung der Personaldaten:

- Die Personaldaten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Änderungen der Personaldaten einschließlich der Neuzugänge sind in der beigefügten Personalliste angegeben. Die Personaldaten sind ansonsten gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Die Personaldaten sind vollständig auf dem beigefügten Datenträger enthalten.
- Die Personaldaten werden per E-Mail übermittelt. (Hinweis: Eine Übermittlung per E-Mail macht es erforderlich, dass die Daten verschlüsselt werden. Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende des Fragebogens.)
- Die Personaldaten änderten sich wie folgt:

Personaldaten

Name des **Versorgungsberechtigten** und Angabe des rentenfähigen **Arbeitsverdienstes**, pensionsfähigen **Einkommens** bzw. der laufenden **Renten** zum Bilanzstichtag:

	Name der Versorgungsberechtigten:	Arbeitsverdienst / Einkommen / Rente
1.	_____	_____ €
2.	_____	_____ €
3.	_____	_____ €
4.	_____	_____ €
5.	_____	_____ €

Wenn am Bilanzstichtag zukünftige Erhöhungen der Bezüge oder Renten bereits feststehen bzw. festgestanden haben, bitten wir Sie um die entsprechenden Angaben:

1. Die Erhöhung der Bezüge / Renten ..... zum ..... um .....% ist in den gemeldeten Daten noch nicht enthalten / bereits enthalten.

2. Die Erhöhung der Bezüge / Renten ..... zum ..... um .....% ist in den gemeldeten Daten noch nicht enthalten / bereits enthalten.

(Bitte fügen Sie entsprechende Dokumente bei.)

Falls Gesellschafter-Geschäftsführer im Gutachten berücksichtigt werden:

- Die Beteiligungsverhältnisse und Stimmrechtsanteile sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Es hat Änderungen bei den Beteiligungsverhältnissen oder Stimmrechten gegeben.  
(Bitte die neuen Verhältnisse in einer Anlage darstellen.)

